

Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 28 • Donnerstag, 09. Juli 2020



Ettlingen

Einfach mal über Stock und Stein, Berg und Tal

Wanderungen rund um Ettlingen

Kommen Sie mit
in die Altstadt!



Themenführungen des Museums
museum-ettlingen.de

Das Gute liegt so nah

Wandertouren rund um Ettlingen

Manch einen hat es während der Corona-Hochzeit hinaus in die Natur gezogen. Doch wo gibt es weitere einladende Wanderwege. Die Stadtinformation und die Tourismusgemeinschaft Albtal plus können hier bestens Abhilfe schaffen.

Sie bieten unterschiedliche Tourenvorschläge an, ob über den Kreuzberg, der besonders vom Pavillon des Schwarzwaldvereins aus einen weiten Blick erlaubt, oder den Spechtweg, der auf 12 Kilometern rund um die Gemarkung von Spessart führt.

Wer es anspruchsvoller mag, der nimmt den Albtal.Track unter seine Sohlen oder untersucht gemeinsam mit seinen Kindern den „Untergrund“ der Region. Dank der GeoTouren des Natuparks Schwarzwald Mitte/Nord erfährt man viel über die steinerne Vergangenheit des Albtales.

Prospektmaterial gibt es bei der Stadtinformation und bei Albtal Plus, beide im Schloss oder unter www.stadtinformation-ettlingen.de, www.albtal-tourismus.de

Ab 13. Juli Abdichtungsarbeiten in Schillingsgasse

Kurzzeitige Sperrungen der Eingänge

Am Montag, 13. Juli wird mit den Abdichtungsarbeiten in der Schillingsgasse begonnen. Dafür wird auf den Gefällbeton ein zweikomponentiges Kunstharz aufgetragen. Die beiden Schichten benötigen mehrere Stunden, um zu trocknen. Dafür wird die Schillingsgasse zwischen dem Lüftungsgitter und dem Neuen Markt gesperrt. Die Buchhandlung Thalia erreicht man während dieser Trocknungsphase über den Eingang neben dem Papier Fischer durch das Gebäude der Stadtbau.

Anschließend werden die Schweißbahnen eingebaut und die Gebäudeteile abgedichtet, was gegebenenfalls mit Einschränkungen verbunden sein kann. Am Montag, 20. Juli ist der Abschnitt zwischen Lüftungsgitter und dem Neuen Markt wieder zeitweise gesperrt, weil der Gussasphalt aufgebracht wird. Auch beim Vergießen der Fugen kann es einen Tag später zu Sperrungen kommen.

Wenn es regnet, dann müssen die Arbeiten, die witterungsabhängig sind, verschoben werden.

Hilfe und Unterstützung für Eltern in der Corona-Zeit

Durch die Corona-Pandemie hat sich vieles verändert und so stellt selbst der Besuch des Freibades in den Sommermonaten oder die Anschaffung technischer Geräte für das Homeschooling aktuell viele Familien finanziell vor große Herausforderungen.

Dennoch gibt es einige Möglichkeiten, wie Eltern in dieser Zeit Unterstützung erfahren können. Prüfen Sie doch einmal, ob Sie die nachfolgenden Angebote bereits kennen und ob diese für Sie möglicherweise in Frage kommen können.

1. Ettlinger Kinder- und Familienpass und Kinder- und Familienpass PLUS

Der Ettlinger Kinder- und Familienpass unterstützt Kinder aus Familien mit mindestens drei Kindern sowie Kinder aus Familien mit alleinerziehenden Eltern mit Wertgutscheinen, die für verschiedene Leistungen oder in diversen Ettlinger Einrichtungen angerechnet werden können.

Den Ettlinger Kinder- und Familienpass PLUS können Kinder aus Familien im sozialen Leistungsbezug (Wohngeld, SGB II und XII, Kinderzuschlag, Asylbewerberleistungen) sowie Kinder aus Familien mit einem mindestens 50 % schwerbehinderten Kind beantragen.

Die beiden Pässe gelten jeweils für das Kalenderjahr und können im Amt für Ordnung und Soziales beantragt werden.

Da es aktuell nur einheitliche Eintrittskarten für die Ettlinger Bäder zu kaufen gibt, besteht die Möglichkeit, die in den Ettlinger Bädern eingelösten Eintrittskarten zu sammeln und diese mit den Wertgutscheinen beim Ordnungs- und Sozialamt zur Anrechnung einzureichen. Erstattet werden allerdings nur die Eintrittskarten pro Tag, die die Anzahl der gemeldeten Haushaltsmitglieder nicht übersteigt.

Weitere Informationen zum Kinder- und Familienpass finden Sie unter: <https://www.ettlingen.de/startseite/BildungSoziales/kinder-familienpass.html>.

Fragen zum Kinder- und Familienpass und den daran beteiligten Kooperationspartnern beantwortet Ihnen Petra Leibhammer gerne unter 07243 101- 8250, ordnungsamt@ettlingen.de

2. Ein Herz für Ettlingen

Schnelle und unbürokratische Hilfe in Einzelfällen in der Corona-Not bietet Privatpersonen möglicherweise auch ein „Herz für Ettlingen“ der Bürgerstiftung Ettlingen. Wer Hilfe benötigt, weil sich aufgrund der Corona-Situation finanzielle Engpässe ergeben haben, kann sich mit einem formlosen Antrag direkt per Mail an ein-herz-fuer-ettlingen@ettlingen.de wenden und wird durch ein Schreiben über die Regularien informiert. Stadt und Bürgerstiftung entscheiden binnen dreier Arbeitstage über die

Zuteilung. Hierzu müssen die Betroffenen ihre Bedürftigkeit nachweisen. Dies sollte nach Möglichkeit mit einem schriftlichen Nachweis zur finanziellen Situation des Hilfesuchenden geschehen. Ein Schreiben der Bank, Kontoauszüge, eine Auskunft einer caritativen Einrichtung etc. sind hierbei denkbar.

Die Bürgerstiftung hilft beispielsweise auch, wenn es daheim an der notwendigen technischen Ausstattung für den digitalen Unterricht (Laptop, Drucker, etc.) hapert und der dringende Bedarf bei gleichzeitig fehlenden Mitteln nachgewiesen werden kann.

3. Notfall-KiZ (Kinderzuschlag)

Der Kinderzuschlag unterstützt grundsätzlich Alleinerziehende und Familien mit wenig Einkommen.

Mit dem Kinderzuschlag (KiZ) steht Familien mit kleinem Einkommen eine Unterstützung in Höhe von maximal 185 Euro pro Monat und Kind zu, zusätzlich zum Kindergeld. Ob ein Einkommen klein ist beziehungsweise für die Familie ausreicht, hängt von vielen Faktoren ab, zum Beispiel: Wie viele Eltern und Kinder leben in der Familie, wie alt sind die Kinder, wie hoch sind die Wohnkosten?

Im Rahmen der Corona-Krise wird der Kinderzuschlag nun zu einem Notfall-KiZ angepasst. Er soll zügig helfen, wenn Familien jetzt Einkommenseinbrüche erleiden und plötzlich nur noch ein kleines Einkommen erzielen.

Mit dem Notfall-Kinderzuschlag regelt das Bundesfamilienministerium von April bis September 2020 den Zugang zum Kinderzuschlag neu. Maßgeblich ist dabei nicht das Einkommen der letzten sechs Monate, sondern nur das Einkommen im letzten Monat vor Antragstellung.

Weitere Informationen zum Notfall-KiZ finden Sie unter: <https://www.bmfsfj.de/kiz> Vorab kann mit dem KiZ-Lotsen der Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit einfach geprüft werden, ob der KiZ beziehungsweise der Notfall-KiZ in Betracht kommt. Ebenso wie der KiZ kann der Notfall-KiZ digital bei der Familienkasse beantragt werden. Infos gibt es unter: <https://www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/kiz-lotse>

Mit der interaktiven Video-Anwendung KiZ-Lotse bei der Bundesagentur für Arbeit können Sie ermitteln, ob Sie Anspruch auf Kinderzuschlag haben. 4 kurze Videos informieren Sie darüber, welche Informationen von Ihnen benötigt werden, damit Ihr Anspruch auf Kinderzuschlag geprüft werden kann.

Am Mittwoch vergangener Woche spielte nachmittags um 14 Uhr nur ein kleines Grüppchen von etwa 20 Kindern auf dem Hof des Pauluskindergartens, während normalerweise um diese Zeit der Bereich vor Kinderstimmen „summt und brummt“.

Üblicherweise besuchen rund 90 Kinder die Einrichtung der Evangelischen Kirchengemeinde Ettligen, verteilt auf vier Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten (kurz VÖ genannt), nämlich zwei Krippen und zwei Gruppen für Kinder über drei Jahren, außerdem gibt es eine Ganztagesgruppe.

Doch dann kam Corona. Alles änderte sich. Der Kindergarten meldete Kurzarbeit an, fünf Kinder waren in der Notbetreuung. Mittlerweile gab es weitere Umstellungen, denn die Kindergärten durften den Betrieb wieder aufnehmen, unter Berücksichtigung zahlreicher Schutzhinweise und Hygieneregeln.

Die neue Leiterin des Amts für Bildung, Jugend, Familie und Senioren (ABJFS), Barbara Baron-Cipold, besuchte auf ihrer Tour durch die Institutionen (die Redaktion berichtete) exemplarisch den Pauluskindergarten. Begleitet wurde sie dabei von ihrer für die Kindergärten zuständigen Mitarbeiterin Sabine Weinmann. Die Geschäftsführerin der Evangelischen Kirchengemeinde, Antje Mohr, und Paulus-Kindergartenleiterin Sabine Schubach berichteten nach der Begrüßung durch Pfarrer Roija Weidhas über die Erfahrungen und Erlebnisse der vergangenen Monate.

Seit Montag vergangener Woche ist ein weiteres Stückchen Alltag zurückgekehrt in den Kindergarten, denn es gibt wieder ein warmes Mittagessen. Auch dies jedoch verbunden mit erhöhtem Aufwand: das Essen wird von den Erzieherinnen portioniert und den Kindern serviert, gegessen wird mit möglichst großem Abstand.

Die Kinder sind in fünf Gruppen aufgeteilt, sie bleiben sechs Stunden bzw. achteinhalb Stunden und kommen und gehen versetzt. Jede Gruppe benutzt einen bestimmten Zugang, die Eltern müssen auf ihren beliebten Austausch verzichten. Zum Spielen auf den Hof darf jede Gruppe nur zu bestimmten Zeiten, „deshalb stehen so viele Fahrzeuge zur Verfügung, dass jedes Kind ein Lieblingsrädchen hat“, lachte Frau Schubach.

Unterm Strich waren alle Eltern sehr verständnisvoll und bewältigten die Herausforderungen ihrerseits sehr gut, berichteten die beiden Frauen. Entgegen der Befürchtung, die Kinder könnten in der kindergartenlosen Zeit vieles verlernen, „sind die meisten gereift und ruhiger zurückgekommen, selbst eine erneute Eingewöhnungsphase war nicht nötig“. Der Kontakt zu den Eltern wurde übers Telefon, via Mail aufrechterhalten, da gab es dann schon mal den ein oder anderen Erziehungstipp, „diese gute Möglichkeit, den persönlichen Kontakt zu pflegen, wollen wir beibehalten“, so Sabine Schubach. Schön, dass die Eltern die

Rückblick auf ‚Corona-Hoch-Zeit‘ am Beispiel des Paulus-Kindergartens:

„Wir haben die Krise bislang gut überstanden!“



Die Evangelische Kirchengemeinde, vertreten durch (v.re.) Pfarrer Roija Weidhas und Geschäftsführerin Antje Mohr, ist Trägerin zweier Kindergärten, des Johannes- und des Pauluskindergartens. Die neue Leiterin des Amts für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Barbara Baron-Cipold (2.v.lks.), erkundigte sich gemeinsam mit ihrer für die Kindergärten zuständigen Mitarbeiterin Sabine Weinmann (re.) bei der Leiterin des Pauluskindergartens, Sabine Schubach (Mitte), über die Erfahrungen der vergangenen schwierigen Monate.

Zeit ohne ‚Freizeitstress‘ entspannt mit den Kindern zum Spielen, Radausflüge machen und mehr nutzten. Nur zwei Kinder wurden aus dem Kindergarten genommen, „weil die Mütter derzeit ohnehin zu Hause sind und ihre Kinder daher selbst betreuen können.“ Rechtsverordnungen, Schutzhinweise, Hygieneregeln: „teilweise musste täglich neu überlegt werden, wie bestimmte Dinge zu organisieren sind. Neue Rechtsverordnungen kamen sehr kurzfristig, man tastete sich so durch, immer mit der Hoffnung, dass alle gesund bleiben mögen“, schilderte Antje Mohr ihre Eindrücke. Vorteil des Pauluskindergartens: das Konzept setzt auf feste Gruppen und nur in begrenztem Maß auf offene Angebote, so dass die in den Schutzhinweisen geforderte Organisationsform leicht zu realisieren war. „Gruppenübergreifende Projekte fallen natürlich weg, unsere Vorschulkinder müssen auf besondere Förderung verzichten wie Musikschule, Waldtag und anderes mehr“, bedauerte die Kindergartenleiterin. Diese Förderung findet jetzt auf andere Weise und in Kleingruppen statt. Sehr viel mehr Aufwand erfordert nach wie vor die Hygiene: das lange Händewaschen, das stets begleitete Toilettengang, das Desinfizieren und mehr. Kein Wunder, dass auch das Portfolio, die im Orientierungsplan festgeschriebene Entwicklungsdokumentation für jedes Kind derzeit nicht die Aufmerksamkeit erhält, die notwendig wäre; nach den Sommerferien werde dieser Faden wieder aufgenommen, so die Kiga-Leiterin. „Die Unbeschwertheit ist ein Stück weit verloren gegangen“, sagte sie rückblickend. Im

Umgang mit den Kindern, im Umgang mit den Kolleginnen. Eine kurze Umarmung, ein anerkennender Klaps auf den Arm, all dies muss nun unterbleiben. Dennoch sei die Stimmung stets gut gewesen. Für die trotz aller Widrigkeiten immer gute Laune und die hohe Kooperationsbereitschaft ging an das Erzieherinnen-Team ein großes „Danke schön“, dem sich auch das ABJFS ausdrücklich anschloss.

„Wir sind zufrieden damit, wie alles lief“, bekräftigten Antje Mohr und Sabine Schubach. Der größte Wunsch neben einem eigenen Laptop für jede Gruppe: „Endlich wieder gemeinsam spielen dürfen!“

Trauercafé Kornblume ab 15. Juli wieder möglich

Nachdem die Unterstützung von Menschen in Trauer wegen der Corona-Einschränkungen vorwiegend in telefonischen Einzelgesprächen oder als Spaziergang möglich war, gibt es ab 15. Juli von 15 – 17 Uhr wieder das bewährte Trauercafé in der Scheune der Diakonie, Pforzheimer Str. 31, im Hinterhof, unter Wahrung aller Schutzmaßnahmen für Gäste und Begleitende. Die meditative Entspannung für Trauernde beginnt wieder im Herbst, mit Anmeldung für sechs Pers. im Hospiz- und Palliativzentrum, Pforzheimer Str. 33 c.

Für Rückfragen, Anmeldungen oder Austausch erreichen Sie uns unter info@hospizdienst-ettlingen.de oder Tel. 07243/ 9454240

Aus dem Gemeinderat:

Planungsvereinbarung für die Radschnellverbindung Karlsruhe-Ettlingen

Zustimmung erteilte der Gemeinderat dem Abschluss der Planungsvereinbarung für den fünf Kilometer langen Radschnellweg Karlsruhe-Ettlingen zwischen den Städten Ettlingen und Karlsruhe sowie dem Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Regierungspräsidium. Von den Gesamtplanungskosten von vorläufig 260.000 Euro entfallen rund 33.000 auf Ettlingen, rund 37.000 auf Karlsruhe, der Rest auf das Land. Denn es handelt sich dabei um eine Landesstraße, bei der die größeren Kommunen nur für ihre Streckenabschnitte aufkommen müssen, wie Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck kurz darlegte. Die Kosten für den Radschnellweg selbst wurden 2018 auf etwa 5,3 Mio. Euro geschätzt. Die Verbindung Ettlingen-Karlsruhe ist Teil des Korridors Ettlingen-Bruchsal und einer von dreien, die im Rahmen einer Potenzialanalyse des Landesministeriums für Verkehr erarbeitet wurden. Mittels Verknüpfung mit den Wohn- und Arbeitsstandorten wurden die vorläufigen Vorzugsvarianten erarbeitet, es handelt sich dabei um sechs radiale Vorzugsstraßen und eine Ringroute um Karlsruhe. Da für die Verbindung Ettlingen-Karlsruhe ein vordringlicher Bedarf festgestellt wurde aufgrund des „hohen Pendleraufkommens“, wird sie vorrangig geplant.

Die Planungsvereinbarung wird notwendig, weil beide Städte für ihre Streckenabschnitte die Baulast tragen, für den Bereich dazwischen jedoch das Land. Bis eine endgültige Vorzugsvariante für die Trasse gefunden ist, wird die Planung zunächst von den Baulastträgern gemeinsam vorangetrieben bis einschließlich Vorplanung. Danach verständigen sich die Vertragspartner darüber, wie die Planung weitergeführt wird. Zeitlich ist vorgesehen, die Grundlagenermittlung und die Vorplanung binnen fünf Jahren nach Vertragsabschluss zu vollenden. Baurecht könnte dann bis spätestens Ende 2025 erlangt werden.

re@di wächst nach Corona zusammen

Interkommunale Zusammenarbeit durch Krise gestärkt

Zum 7. Mal kam die Fachgruppe des interkommunalen Netzwerkes re@di - regional.digital am 23. Juni zusammen – dieses Mal und aufgrund der Umstände per Videokonferenz. „Wir freuen uns, dass wir nach der coronabedingten Ausnahmezeit nun wieder einen großen Schritt in Richtung Normalität gehen“, so Oberbürgermeister Sebastian Schrempf, Gastgeber des Treffens. „Besonders froh bin ich, dass wir gerade in der Krise auch auf den Erfahrungsaustausch innerhalb des re@di-Netzwerkes bauen konnten, indem wir das Netzwerk genutzt haben, um Erfahrungen und best practice auszutauschen“, erläuterte Schrempf weiter. In den letzten Monaten habe die Gruppe den Austausch in regelmäßigen Online-Jour-Fixes gepflegt, sodass man sich schnell und unkompliziert auch in krisenbedingten und nicht nur digitalen Herausforderungen austauschen und helfen konnte. Das habe viel Arbeit erspart und die Gruppe auch zusammenwachsen lassen, hob der OB heraus.

Auf dem Weg zur Open Region

Besonders erfreulich sind die Entwicklungen auf dem Weg zur „Open Region“ im Raum Mittelbaden. Ziel ist es, ein communitygestütztes LoRaWAN-Netzwerk aufzubauen, das die Datenerhebung via Sensorik ermöglicht (Internet der Dinge (IoT)). Die Projektgruppe „IoT“ arbeitet dabei eng mit der Stadt Herrenberg und dem dortigen Amt für Technik, Umwelt und Grün zusammen, die unter anderem Treiber der Open Region Böblingen sind. Die re@di-Städte haben Gateways und zahlreiche Sensoren aufgestellt bzw. angebracht, die anonyme Daten aus der Infrastruktur erheben (z. B. Temperatur-, Klima-, Bewegungsdaten). Daraus lassen sich wertvolle, datenbasierte Erkenntnisse für die Stadtverwaltung und die einzelnen Fachbereiche ableiten. Diese sind Grundlage für die datenbasierte Stadtentwicklung. Das funktioniert aber nur flächendeckend und mit einer möglichst offenen Infrastruktur: der Open Region Mittelbaden.

Ausbau digitaler Verwaltungsdienstleistungen

Als externer Gast für das 7. Fachgruppentreffen konnte der OZG-Experte Alexander Koziel vom Städtetag Baden-Württemberg gewonnen werden, mit dem die re@di-TeilnehmerInnen eine angeregte und konstruktive Debatte über die Umsetzung von digitalen Verwaltungsleistungen nach dem Onlinezugangsgesetz diskutierten. Die re@di-Städte sind bereit, sich in der Umsetzung und Bereitstellung solcher Leistungen einzubringen. Allerdings sind die Handlungsmöglichkeiten der Städte eingeschränkt, da die Prozesse insbesondere auf Landesebene, konkret im Innenministerium und beim kommunalen Rechenzentrum, gesteuert und koordiniert werden. Nichtsdestotrotz bleibt re@di für die Zusammenarbeit und die schnelle Entwicklung von Online-Verwaltungsdiensten offen und ist bei der Umsetzung von zwei Prozessen aktiv involviert.

Mehr digitaler Workflow

Erfreulich sind auch die Entwicklungen in puncto „digitaler Rechnungslauf“. Nachdem die zehn re@di-Städte als gemeinsamer Verhandlungspartner auftreten, kommt nun auch das kommunale Rechenzentrum in Bewegung. Gemeinsam mit dem Landratsamt Karlsruhe haben die re@di-Städte ein Konzept vorgeschlagen, das die zügige Umsetzung des Rechnungsworkflows in den Verwaltungen vorsieht. BürgerInnen sowie Unternehmen sollen künftig Rechnungen online einsenden können, die dann innerhalb der Verwaltung auch volldigital bearbeitet werden. Die IKZ re@di - regional.digital ist ein Zusammenschluss der Städte Baden-Baden, Bretten, Bruchsal, Bühl, Gaggenau, Ettlingen, Rastatt, Rheinstetten, Stutensee und Waghäusel. Moderiert und beratend begleitet wird der Zusammenschluss durch die Agentur bächle & spree aus Freiburg.

Wir schenken Ihnen den Einkauf: Die letzten Gewinner gezogen

60 Frauen und Männer konnten sich zurückliegend über einen Ettlinger Gutschein im Wert von 50 Euro freuen. Sie hatten sich an der vom Stadtmarketing initiierten Aktion „Wir schenken Ihnen den Einkauf“ beteiligt und waren unter den 600 eingesendeten Teilnahmekarten gezogen worden. Da hat sich Einkaufen in Ettlingen mehr als gelohnt.

Wer dieses Mal nicht bei den Gewinnern war, der hat vielleicht bei der nächsten Aktion

des Marketings Glück. Bis zum 30. September kann man in Ettlinger Geschäften, die ein Herzplakat im Schaufenster haben, Herzen sammeln und damit ein Bonusheft füllen. Ist das voll, gibt es dafür einen Ettlinger Gutschein im Wert von 10 Euro.

Die letzten Gewinner der Einkaufsfaktion „wir schenken Ihnen den Einkauf“: Hildegard Löschner aus Ettlingen, Thea Hilgert aus Ettlingen, Cristina Herz aus Forbach, Bettina Axtmann aus Ettlingen, Claudie Lauer

aus Ettlingen, Barbara Becker aus Karlsruhe, Sabine Ploth aus Ettlingen, Julie Klose aus Ettlingen, Liane Kertzsch, Khadja Aboussi-Reuß aus Pfinztal, Christina Lorenz aus Ettlingen, Rainer Blatt aus Ettlingen, Gesche Dienst aus Ettlingen, Marion Antoni aus Karlsruhe, Stefanie Retzlatt aus Ettlingen, Claus Froberg aus Ettlingen, Carla Becker aus Waldbronn, Rita Schmidt aus Ettlingen, Andrea Müller aus Freckenfeld, Elina Reinhardt aus Ettlingen.

Bessere Vernetzung und intensivere Zusammenarbeit

Gemeinderat: Kommunale Digitalisierung wird regional



Die interkommunale Zusammenarbeit in der Region soll intensiviert und noch besser vernetzt werden, dazu bewirbt sich die interkommunale Zusammenarbeit ‚re@di – regional. digital‘, der neben Ettligen neun weitere Städte in der Region angehören, für das Modellprojekt „Smart Cities made in Germany 2020“. Der Gemeinderat sprach sich kürzlich einstimmig für die Bewerbung aus und verband mit seinem Plazet viel Lob für die Akteure in der Ettliger Verwaltung. Andreas Kraut, Hauptamtsleiter und Digitalisierungsbeauftragter, stellte das Modellprojekt kurz vor und beleuchtet schlaglichtartig die Historie von re@di.

Bereits im Frühjahr 2019 hatten sich Bretten, Bruchsal, Bühl, Ettligen, Gaggenau, Rastatt, Rheinstetten, Stutensee, Waghäusel sowie der Stadtkreis Baden-Baden zu einer Interkommunalen Zusammenarbeit für den Bereich Digitalisierung mit Namen „re@di – regional digital“ zusammengeschlossen, im Herbst 2019 war eine entsprechende Absichtserklärung unterzeichnet worden (die Redaktion berichtete).

Strukturell besteht re@di aus einem übergeordneten Plenum, gebildet aus den Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeistern, sowie einer Fachgruppe mit Digitalisierungsbeauftragten, Hauptamtsleitern, IT- und ORGA-Leitern und weiteren Städtevertretern. Dort wird die strategische Ausrichtung festgelegt. Regelmäßig finden Fachgruppentreffen statt, um die Sachstände der Projektgruppen sowie aktuelle Themen zu diskutieren. Aktuell bestehen sechs Projektgruppen zu den Themen Sensorik (LoRaWAN), Engagementplattform, Projektmanagement, E-Rechnung, Dokumentenmanagement und Digitaler Bürgerservice. Jeweils eine Stadt ist federführend.

Ein Grundsatz von re@di ist, dass sich die Städte im Rahmen ihrer Möglichkeiten gegenseitig unterstützen. So wurde beispielsweise der Entwurf einer Dienstvereinbarung Pandemie von einer Stadt entworfen und den anderen zur Verfügung gestellt. Auf Ebene der Fachgruppe wurde ein 14-tägiger re@di-Jour Fixe als Videokonferenz etabliert, in dem sich die Städte über die aktuelle Situation austauschen und gegenseitige Hilfestellungen zu anstehenden Fragen ge-

ben. Unterstützt wird re@di von der Agentur bächle & spree.

Um künftig noch besser vernetzt zusammenzuarbeiten, soll im Rahmen dieses Förderantrags für Smart Cities eine regionale digitale Strategie für re@di erstellt und mit ersten Umsetzungsmaßnahmen begonnen werden. Dieser Prozess soll weiterhin von der Agentur bächle & spree begleitet werden. Bei Interesse können sich zu einzelnen Projekten weitere Kommunen einklinken und beispielsweise die Vorgehensweise für die Umsetzung für die eigene Stadt „kopieren“. Denn re@di sieht sich als offenen Zusammenschluss.

Förderantrag Smart Cities made in Germany 2020

Der Förderantrag sieht in einem ersten Schritt die Erstellung einer regionalen digitalen Strategie für re@di vor. Dafür ist ein Zeitraum von 14 Monaten eingeplant. Ein Teil der Städte hat bereits eine eigene digitale Strategie – hier soll nun eine regionale Strategie erarbeitet werden unter Berücksichtigung spezifischer Bedarfe und Voraussetzungen. In einem zweiten Schritt werden erste Projekte umgesetzt, dafür ist ein Zeitrahmen von zehn Monaten vorgesehen. Konkrete Projekte würden sein: Ausbau der re@di-Webseite als regionale Informations-, Beteiligungs- und Open-Data-Plattform, Ausbau eines LoRaWAN-Netzwerkes (Dashboard und Workshops), Open-Source-Services und ein Beteiligungsportal. Es wird Bürgerbeteiligungen und Diskussionen mit den Stadtgesellschaften geben, die auch eine digitale Komponente beinhalten (Online-Bürgerbeteiligung), so dass eine möglichst breite Beteiligung möglich wird.

Die Stadt Ettligen hat die Antragstellung zusammen mit der Agentur federführend übernommen, unterstützt durch eine städteübergreifende re@di-Arbeitsgruppe. Alle zehn Städte haben eine schriftliche Absichtserklärung abgegeben und nehmen unter dem Städteverbund re@di an dem Förderprogramm teil. Der Antrag musste bis zum 20.05.2020 online eingereicht werden, die Gemeinderatsbeschlüsse können auf Grund der Pandemie-Situation bis zum 30.07.2020 nachgereicht werden. Nach positiver Entscheidung durch die Wertungsjury müssen die Städte eine verbindliche Erklärung zur Teilnahme am Förderprogramm abgeben, bis zu diesem Zeitpunkt ist ein Rücktritt von der gemeinsamen Bewerbung möglich.

Die förderfähigen Gesamtkosten liegen bei 2.224.250 € für die Projektlaufzeit von zwei Jahren. Hiervon sind 65 Prozent oder 1.445.762,50 Euro förderfähig, sodass ein Eigenanteil von 35 Prozent (778.487,50 €) bei den Städten verbleibt. Falls alle zehn re@di-Städte teilnehmen, läge der Eigenanteil pro Stadt bei rund 38.900 € pro Jahr bei

einer Förderung pro Stadt von etwa 72.300 €. Der Eigenanteil der Städte beinhaltet die Sach- und (eigenen) Personalkosten, die für die Zusammenarbeit im re@di-Städtenetzwerk anfallen.

Durchschnittlich liegen die Personalkosten bei jährlich rund 42.200 € pro Stadt und die Sachkosten bei rund 28.170 € pro Stadt. Hinzu kommen Investitionen von ca. 40.850 € pro Stadt und Jahr. (Die Personalkosten sind die tatsächlichen Kosten des vorhandenen Personals, es entstehen keine zusätzlichen Personalkosten.) Die tatsächlichen Kosten werden davon abhängig sein, an welchen Projekten und in welchem Umfang die einzelnen Städte tatsächlich teilnehmen. re@di hat sich dafür entschieden, zunächst für zwei Jahre die Zusammenarbeit auf dieser Ebene weiterzuführen, um dann zu evaluieren, ob man auf dem richtigen Weg ist. Eine Begleitevaluation ist bereits im Förderantrag eingeplant und die Kosten sind einberechnet.

Mittlerweile hat die Fachgruppe re@di erneut getagt, lesen Sie dazu den Artikel auf Seite 4.



Ich freue mich, dass mein Lieblingslokal wieder geöffnet hat, damit ich meine Mittagspause wieder auf die leckerste, gesündeste und netteste Art verbringen kann.



Musiker

Mike Reinbacher

Endlich wieder sicher und entspannt genießen.

Ausstellung im Rathaus-Foyer

Städtebauliche Entwicklung „Karlsruher Straße 2-6 / Pforzheimer Straße 1-3“



Das Plangebiet „Karlsruher Straße 2-6 / Pforzheimer Straße 1-3“ liegt unmittelbar nördlich des Ettlinger Altstadt-kerns an einer der wichtigsten Zufahrtsstraßen Ettlingens. Die prominente Lage am „Lauerturmkreisel“ mit direkten Sichtbeziehungen zur historischen Altstadt und zur gründerzeitlichen Schillerschule stellt hohe Anforderungen an eine bauliche Entwicklung und es bedarf damit einhergehend einer intensiven Auseinandersetzung mit der Örtlichkeit.

Aufbauend auf einem Rahmenplan, der vom Büro Astoc Architects and Planers GmbH, Karlsruhe erstellt und am 2.10.2019 vom Gemeinderat beschlossen wurde, wurde ein konkurrierendes Entwurfsverfahren (Mehrfachbeauftragung) für die Grundstücke der Privateigentümer durchgeführt. Ziel der Mehrfachbeauftragung war es, Entwurfs-lösungen für eine Neubebauung mit signifi-kantem Erscheinungsbild zu erhalten. In-sgesamt fünf Architekturbüros wurden zur Teilnahme am Verfahren der Mehrfachbeauf-tragung aufgefordert.

Die Jury, in der neben den Grundstücksei-gentümern und Fachplanern auch Mitglieder des Gemeinderates vertreten waren, sprach sich einstimmig für den Entwurf des Büros Fabrinsky, Karlsruhe aus. Dieser wurde mit dem ersten Rang versehen.

Die Ergebnisse der Mehrfachbeauf-tragung sind bis 7. August im Foyer des Rat-hauses (1. OG) zu sehen.

Zur Schaffung der planungsrechtlichen Vo-raussetzungen für die ausgearbeitete städ-tebauliche Entwicklung ist die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans erforderlich. Der entsprechende Einlei-tungsbeschluss wird dem Gemeinderat am 22. Juli vorgelegt.

Ein „Windhauch“ von Schlossfestspielen zu Hause



Der Sommer ist da, die Temperaturen steigen und die Sehnsucht nach etwas Abkühlung oder einem frischen Lüftchen wächst. Ohne Klimaanlage oder im Garten, auf der Terrasse oder einfach bei jeder Gelegenheit ist ein leichter, schön designer Fächer eine praktische Hilfe und wunderbare Erleichterung bei den anstehenden heißen Sommertagen. Mit unseren neuen Fächern mit Schlossfestspiellogo können Sie sich ganz einfach einen Hauch Schlossfestspiele nach Hause holen!

Ettlingens idyllische Altstadt

Entdeckungstour des Museums am Mittwoch, 15. Juli

Gehen Sie mit dem Museum am Mittwoch, 15. Juli, um 18 Uhr auf spannende Entde-ckungstour in der idyllischen Altstadt Ett-lingen. Lernen Sie an lauem Sommerabend bei einem kurzweiligen Rundgang durch die verwinkelten Gassen und über malerische Plätze die wichtigen Sehenswürdigkeiten und die 2000-jährige Stadtgeschichte ken-nen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine **Anmeldung bis spätestens 13. Juli** unter 07243/101-273 oder museum@ettlingen.de zwingend erforderlich.

Dauer: ca. 60 Minuten
Treffpunkt: Schlosshof
Ticket: 3 €

Die Fächer gibt es in der Stadtinformation Schlossplatz 3, Mo. - Fr. 09:30 - 16 Uhr, Sa. 09:30 bis 12:30 Uhr für nur 3,50 €.

Schlossfestspiele zu Gast im Erbprinz

Restkarten für Musicaldinner und Operndinner erhältlich

Für die kommenden Veranstaltungen der Schlossfestspiele im traditionsreichen Hotel-Restaurant Erbprinz sind noch Rest-karten erhältlich! Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets und genießen Sie eine mitreißende Musical- oder Operngala inklusive exquisi-tem 4-Gang Menü. Lassen Sie den Sommer-abend in schöner Atmosphäre ausklingen und erleben Sie am 7. August noch einmal Mae Ann Jorolan und Kim-David Hammann mit den größten Hits aus Musicals wie „The King and I“, „Aida“, „Aladdin“ oder „Bodyguard“.

Am 10. sowie 31. Juli stehen mit Isabelle Serafin und Michal Prószyński zwei Mit-glieder aus dem Operettenensemble der Schlossfestspiele auf der Bühne. Sie ver-zaubern ihr Publikum mit Arien und Duet-ten aus bekannten Opern wie Verdis „Rigo-letto“ und „La Traviata“ oder auch Puccinis „La Bohème“.

Bitte teilen Sie im Vorfeld der Veranstaltung dem Restaurant Erbprinz mit, ob Sie Unver-träglichkeiten haben.

Tickets erhalten Sie an der Stadtinformati-on (Schlossplatz 3 | 07243 101 333), unter www.schlossfestspiele-ettlingen.de sowie direkt beim Hotel Erbprinz (07243 322 0).



Sparda-Bank spendet 3.000 Euro an die Tafel Ettlingen



V.l.s.n.re.) Sybille Thoma von der Tafel Ettlingen, Markus Brunell, Leiter der Sparda-Filiale Ettlingen, und Beate Rashedi, stellvertretende Geschäftsführerin des Diakonischen Werks vor Ort.

Anfang Juli überreichte der Leiter der Sparda-Filiale in Ettlingen, Markus Brunell, eine Spende von 3.000 Euro an die Ettlinger Tafel. „Über diese Unterstützung durch die Sparda-Bank Baden-Württemberg freuen wir uns sehr“, bedankte sich Sibylle Thoma, Leiterin der Ettlinger Tafel. Sie betonte, wie wichtig eine solche Hilfe für die Arbeit der Tafel ist: „Um täglich sozial benachteiligten und einkommensschwachen Menschen Essen zur Verfügung stellen zu können, sind wir auf Spenden angewiesen.“ Die Spende werde hauptsächlich verwendet, um Betriebskosten wie Miete, Strom, Versicherungen und Kühlfahrzeuge bezahlen zu können. „Bei uns in der Region werden täglich viele Tonnen Lebensmittel weggeschmissen, obwohl sie noch genießbar wären“, ergänzte Markus Brunell. „Gleichzeitig gibt es tausende Menschen, die sich das Essen in normalen Supermärkten nicht leisten können. Da schafft die Ettlinger Tafel Abhilfe, was wir ganz nach unserem genossenschaftlichen Grundgedanken des Helfens gerne unterstützen wollen“, so Brunell weiter. Für die Sparda-Bank ist die Spende Teil ihres gesell-

schaftlichen Engagements für die Region. In der Tafel können Kunden mit dem Tafel ausweis gespendete Lebensmittel zu einem geringen Preis einkaufen. Diesen Ausweis erhalten sie nach einer Einkommensprüfung. Die Tafel Ettlingen wird getragen vom Diakonischen Werk der evangelischen Kirchenbezirke im Landkreis Karlsruhe, von den Caritasverbänden Bruchsal e. V. und Ettlingen e. V., vom Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Karlsruhe e. V. und der AWO Ortsverein Ettlingen e. V., unterstützt durch die Stadt Ettlingen. Die Spende stammt aus dem Budget des Gewinnsparevereins der Sparda-Bank Baden-Württemberg. Von insgesamt 5,6 Millionen Euro Spendensumme stehen den Filialen 300.000 Euro zur Weitergabe an gemeinnützige Einrichtungen zur Verfügung. Gefüllt wird der Spendentopf durch das Sparda-Gewinnsparen. Pro Gewinnsparlos zu sechs Euro werden vier Euro fünfzig angespart, 1,50 Euro wandert in das Spielkapital. Davon wiederum gehen 25 Prozent als Spenden an mildtätige Zwecke, der Rest fließt in den Gewinnplan.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 9. Juli

17.30 Uhr

Die schönsten Jahre eines Lebens
20 Uhr Das Beste kommt noch

Freitag, 10. Juli

15 Uhr

Die Känguru-Chroniken – Reloaded 3D
17.30 + 20 Uhr Das Beste kommt noch

Samstag, 11. Juli

15 Uhr Die Känguru-Chroniken ...

17.30 Uhr Die schönsten Jahre ...

20 Uhr Das Beste kommt noch

Sonntag, 12. Juli

15 Uhr Die Känguru-Chroniken ...

17.30 Uhr Das Beste kommt noch

20 Uhr Die schönsten Jahre eines Lebens

Montag, 13. Juli und Mittwoch, 15. Juli

Ruhetag

Dienstag (Kinotag), 14. Juli

15 Uhr Die Känguru-Chroniken ...

17.30 + 20 Uhr Das Beste kommt noch

Donnerstag, 16. Juli

17.30 Uhr Die schönsten Jahre ...

20 Uhr Das Beste kommt noch

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Kultur in der Garage der Stadtwerke Ettlingen

Weiter geht es in der Werkstatt der Stadtwerke mit Satire, Musik und Spaß auf der Datenautobahn: Die SANDKORN-Kabarett-Truppe schaut mit geschärftem Blick hinter die Fassade unserer schönen neuen Digitalwelt, testet selbstfahrende Autos oder Pflegeroboter auf ihre Menschentauglichkeit am **Freitag, 10. Juli und Samstag 11. Juli**, jeweils 20:30 Uhr bei Saugroboter an die Macht.

Around the World heißt es am **12. Juli**, um 19 Uhr bei der musikalischen Weltreise mit Felicitas Brunke (Mezzosopran), Anja Genter (Violine), Birgit Saemann (Violoncello), Melania Kluge (Klavier), präsentiert von der Hemingway Lounge. Mit den vier Damen geht es auf eine musikalische Reise: vom kalten Norden in den heißen Süden, vom wilden Westen in den geheimnisvollen Osten. Das Quartett präsentiert die schönsten internationalen Melodien der Klassik und der Unterhaltungsmusik.

Bühne frei für den Ettlinger Jazzclub Birdland 59 am **Donnerstag, 16., Freitag, 17. und Samstag 18. Juli** jeweils 20:30 Uhr.

Tickets sind erhältlich:

<https://kulturindergarage.reservix.de> oder www.stadtwerke-ettlingen.de

Veranstaltungsort: SWE-Gelände, Hertzstraße 33, Ettlingen.

Weitere Informationen unter

www.das-sandkorn.de,

www.sw-ettlingen.de,

<https://www.hemingwaylounge.de/>

Personalausweise und Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden.

Personalausweise, beantragt vom 18. bis 25. Juni können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe, beantragt vom 9. bis 17. Juni**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr mittwochs 7 - 12 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel.: 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Änderung der allgemeinen Sprechzeiten des Planungsamtes

Aus personellen Gründen kann derzeit leider keine Bauberatung während der allgemeinen Öffnungszeiten, sondern nur nach vorheriger Terminvereinbarung erfolgen.

Bitte setzen Sie sich hierfür unter der folgenden Telefonnummer bzw. E-Mail-Adresse mit uns in Verbindung: **Tel. 07243 101-8039, E-Mail: planungsamt@ettlingen.de.**

Einsichtnahme in Bebauungspläne sind weiterhin ohne Einschränkungen zu den regulären Öffnungszeiten Dienstag 9 bis 12 Uhr | Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13:30 bis 17 Uhr möglich.

Leben mit Handicap

Informationen über Verhaltensregeln zu Corona in leichter Sprache gibt es unter www.ettlingen.de/corona

Behindertenbeauftragte der Stadt Ettlingen

Petra Klug, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Schillerstraße 7-9, Tel. 07243/101-146, E-Mail: petra.klug@ettlingen.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung Homepage (Leichte Sprache):

www.ettlingen.de | [Startseite](#) > [Bildung & Soziales](#) > [Soziales](#) > [Inklusion / Barrierefreiheit](#)

1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartner für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, Klaus-Peter Weiss, Tel. 0177-6574330,

E-Mail: architekt_weiss@t-online.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243/345-8310,

E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Beratung für barrierefreie Wohnraumanpassung

Diakonisches Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen: Tel. 07243/54950

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initi-

ativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen.

Sprecherin: Karin Widmer, Tel. 07243/523736, E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de, www.netzwerk-ettlingen.de.

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe

Menschen mit Behinderung oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen in Bezug auf Rehabilitation und Teilhabe an das Team der EUTB wenden. Beratung jeden **2. und 4. Mittwoch** im Monat, aktuell nur telefonisch unter Tel. 0721/9123068 Frau Kunschner, oder per E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de, www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Termine/Berichte:

Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen. Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung. Das Café öffnet jeweils **am 1. Dienstag des Monats** von 16 bis 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26.

Wegen Corona steht der nächste Termin jedoch noch nicht fest.

Familie

Frauen- und Familienzentrum effeff

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, Telefon-Nr.: 07243/12369, www.effeff-ettlingen.de, email: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

Danke für alle Spenden! Große Spende von Rajapack

Das effeff darf sich nach der Corona-Zwangs-pause langsam wieder öffnen, begleitet von den entsprechenden Hygienemaßnahmen. Damit dies reibungslos funktioniert und auch umgesetzt werden kann, hatte einer unserer langjährigen Zuwender eine tolle Idee: RAJA Deutschland stattete uns mit einem Desinfektionsständer, Flächendesinfektionsmitteln und Bodenaufklebern für den nötigen Abstand aus.

Wir sind sehr glücklich darüber und sagen vielen herzlichen Dank!

Zusätzlich spendete uns RAJA Deutschland in Kooperation mit dem LionsClub Karlsruhe Zirkel 5.000 Euro. Ein Ergebnis der Lions Comedy Night vom November 2019. Ein herzliches Dankeschön an RAJA und den LionsClub Karlsruhe Zirkel für ihr großartiges Engagement!



Hilfen zur Desinfektion spendete uns "Rajapack" Foto: effeff

Nachhilfe und Stillcafe starten wieder

Nachdem es weitere Lockerungen in den Corona-Verordnungen gegeben hat, darf jetzt unsere **Nachhilfe** wieder starten. Wenn Sie Bedarf für Ihr Kind sehen, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf, um Weiteres zu erfahren und einen ersten Termin zu vereinbaren.

Auch das **Stillcafe** startet wieder! Immer am 1. und 3. Freitag im Monat treffen sich stillende Mütter, um sich auszutauschen. Eine Stillberaterin ist dabei und kann auf Fragen eingehen und beraten. Termin vor den Sommerferien: Freitag, der 17.7.20 von 10-11.30 Uhr im effeff.

Gast im Zwergencafe

Am Mittwoch, 15.07., kommt Birgit Gneiting von BeKi zu Besuch ins Zwergencafe. Ihr Beratungsthema ist: "Übergang zum Brei und Übergang zum Familientisch". Das Zwergencafe ist ein offener Treff für Eltern mit ihren Babys im ersten Lebensjahr, es findet immer mittwochs von 10-11.30 Uhr statt. Wer gerne mit seinem Baby dabei sein möchte, bitte bis Dienstag 14.7. 12 Uhr eine Anmeldung per Mail ins effeff-Büro schicken.

Spielgruppe nimmt wieder Kinder auf

Für unsere betreute Spielgruppe sind ab sofort wieder Neuanmeldungen möglich!

In der Spielgruppe werden Ihre Kinder zwischen 1-3 Jahren an drei Vormittagen in der Woche liebevoll betreut. Bei schönem Wetter können sie ausgiebig auf unserem eigenen Spielplatz spielen. Es wird aber auch gebastelt, vorgelesen, geknetet, jahreszeitliche Feste gefeiert uvm. Setzen Sie sich gerne für einen Schnupperbesuch mit uns in Verbindung!

Kombinieren können Sie die Spielgruppe übrigens gut mit dem Eltern-Kind-Büro! Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Unsere Türen sind wieder geöffnet!

Wir freuen uns sehr, dass wir wieder persönlich für Sie da sein können.

Nach kurzer telefonischer Anmeldung in unserer Verwaltung unter 07243 / 945450 (*Erreichbarkeit: Mo. - Fr. 08:30 – 12:00 Uhr und Di. + Do. 13:00 – 16:30 Uhr*) empfangen wir Sie gerne wieder in unseren Räumlichkeiten in der Epernayerstraße 34.

Auch Beratungsgespräche rund um das Thema Kindertagespflege bieten wir wieder vor Ort an. Selbstverständlich können auch weiterhin telefonische Beratungsgespräche vereinbart werden.

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.
Epernayer Straße 34; Tel.: 07243 / 945450,
info@tev-ettlingen.de;
www.tev-ettlingen.de

Tagesmutter oder Tagesvater werden

Informationsabend in der Stadtbibliothek am 16. Juli, 18:30 Uhr
Anmeldung erforderlich!

Sie arbeiten gern mit Kindern und suchen eine neue berufliche Perspektive? Dann wäre vielleicht eine Qualifizierung zur Tagesmutter / zum Tagesvater genau das Richtige für Sie.

Machen Sie sich am 16. Juli um 18.30 Uhr ein Bild über diese interessante Tätigkeit! Wir informieren Sie rund um das Themengebiet Kindertagespflege und beantworten gern Ihre Fragen. Für diesen Infoabend ist eine Anmeldung erforderlich.

Der Einstieg in den nächsten Kurs ist Ende Juli oder im September möglich und im Dezember 2020 kann dieser mit dem Zertifikat „Qualifizierte Tagespflegeperson“ abgeschlossen werden.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei uns an! Anmeldungen werden bis zum 14. Juli entgegengenommen.



Foto: Tageselternverein Ettlingen

Wir danken der Stadtbibliothek Ettlingen für die Zurverfügungstellung des Raumes!
TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Epernayer Str. 34; 76275 Ettlingen
Tel.: 07243 / 945450
Mail: info@tev-ettlingen.de
Homepage: www.tev-ettlingen.de

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Termine

Begegnungszentrum am Klösterle
Klostergasse 1, 01 76 - 38 39 39 64
info@ak-demenz.de
www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.
Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten, im Weißen Wohnzimmer, 1. OG., **der nächste Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben**

Stammcafé im Begegnungszentrum einmal im Monat dienstags ab 14.30 Uhr, **der nächste Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben**

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen

Lesecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren

Plauderbank für Senioren im Park

Gespräche mit der Seniorenbeauftragten Petra Klug

Nächste Termine:

Di 14. Juli	15 - 16 Uhr	Horbachpark
Mi 15. Juli	10 - 11 Uhr	Rosengarten
Fr 17. Juli	10 - 11 Uhr	Stadtgarten

Die Termine finden nur bei schönem Wetter statt. Info unter Telefon 101-146

Begegnungszentrum

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostergasse 1, 76275 Ettlingen
Tel. 101538, Fax 718079

(Dienstag-Donnerstag von 10-12 Uhr)

E-Mail: seniorenbüro@bz-ettlingen.de,
homepage: www.bz-ettlingen.de

Trotz der vielen Lockerungen bzgl. der Corona-Pandemie in Baden-Württemberg hat der Seniorenbeirat in Absprache mit dem Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren (BJFS) beschlossen, **das Begegnungszentrum sowie sämtliche SeniorTreffs vor den Sommerferien nicht mehr zu öffnen.**

Bei Rückfragen können Sie sich gerne mobil an unseren Vorsitzenden Helmuth Kettenbach wenden, Tel. 0171 1233397.

Die **Boule-Gruppen** sind wieder aktiv.

Die **Line Dance-Gruppe** trifft sich am **20. Juli um 17 Uhr.**

Die **Gymnastikgruppe von Frau Loh** trifft sich mittwochs mit der **1. Gruppe 9:30 - 10:15 Uhr**, mit Matte und dem nötigen Abstand zueinander. Die **2. Gruppe beginnt um 10:30 bis 11:15 Uhr**. Über das Procedere lesen Sie im Amtsblatt vergangener Woche.

Die **Telefonkette im Begegnungszentrum** bleibt aktiv: Sie erreichen sie unter 07243-72 88 729.

seniorTreff Ettlingen-West

Nach dem jetzigen Stand bleibt der Bürgertreff im Fürstenberg bis nach den Sommerferien geschlossen. Es ist geplant, mit Yoga auf dem Stuhl, Sturzprävention, Offenes Singen und Offener Treff in der Woche ab **21.09.** unter Beachtung der aktuellen Vorschriften, wieder zu beginnen. Die Entensee-Radler gehen ab 9.7. wieder regelmäßig auf Tour.

Weitere Informationen folgen nach den Sommerferien.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Gute Nachrichten

Das Specht hat wieder geöffnet und wir bieten euch verschiedene coole Workshops an, zu denen ihr euch im Vorhinein telefonisch anmelden müsst. Auch unser Mittagstisch findet wieder statt. Bei diesen Angeboten werden selbstverständlich sämtliche Hygienevorschriften eingehalten. Über die genauen Regeln werdet ihr bei der telefonischen Anmeldung und vor Ort informiert.

Bitte habt alle eine Maske dabei

Programm

!Anmeldung bei jedem Workshop notwendig!

Mädchentreff 4*

FR 10.07., 15.30-17.30 Uhr
ab 11 Jahren, kostenlos
Kreatives, Spielen u.v.m.

Stiftemäppchen aus Filz nähen*

MO 13.07., 15.30-17.30 Uhr
ab 10 Jahren, 3€
Gemeinsam nähen wir mit Filz ein Stiftemäppchen für eure Buntstifte. P.S. Nähen ist nicht nur für Mädchen

Kreativwerkstatt 5*

DI 14.07., 15-16.30 Uhr
ab 6 Jahren, kostenlos
Basteln, Malen, Kreativ sein

Jungstreff 5*

MI 15.07., 15.30-17.30 Uhr
ab 11 Jahren, kostenlos
Chillen, Zocken uvm.

Kidstreff 5*

DO 16.07., 15.30-17.30 Uhr
6-10 Jahre, kostenlos
Spielen, Basteln uvm.

Mädchentreff 5*

FR 17.07., 15.30-17.30 Uhr
ab 11 Jahren, kostenlos
Kreatives, Spielen uvm.

Makramee-Blumenampel knüpfen*

MO 20.07., 15.30-17.30 Uhr
Ab 10 Jahren, 7€
Hier lernt ihr, wie ihr eine Makramee-Blumenampel knüpft – eine tolle Dekoidee für euer Zimmer oder ein schönes Geschenk. Im Preis inbegriffen ist auch eine kleine Grünpflanze.

Kreativwerkstatt 6*

DI 21.07., 15-16.30 Uhr
ab 6 Jahren, kostenlos
Basteln, Malen, Kreativ sein

Jungstreff 6*

MI 22.07., 15.30-17.30 Uhr
ab 11 Jahren, kostenlos
Chillen, Zocken uvm.

Kidstreff 6*

DO 23.07., 15.30-17.30 Uhr
6-10 Jahre, kostenlos
Spielen, Basteln uvm.

Mädchentreff 6*

FR 24.07., 15.30-17.30 Uhr
ab 11 Jahren, kostenlos
Kreatives, Spielen uvm.

Multikulturelles Leben

Aktuelles:

Der Begegnungsladen K26 bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Wir informieren über Neuigkeiten über das Amtsblatt und per E-Mail. Bei Fragen stehen die Mitarbeitenden des Integrationsbüros gerne zur Verfügung, E-Mail: k26@ettlingen.de

Tim Dantes
Bundesfreiwilliger Integration Stadt Ettlingen
Tel. 07243 101 299
Jana Garcia Jester
Projektmitarbeiterin im K26
Tel. 07243 938 1690
Katharina Mai I
Integration Stadt Ettlingen
Tel. 07243 101 8057
Thobias Pulimoottil
Integrationsbeauftragter Stadt Ettlingen
Tel. 07243 101 8371

Lokale Agenda

Weltladen Ettlingen**Bandana-Tuch**

Das modische Bandanatuch in frischem Design kommt von unserem Fairtrade-Lieferanten „el Puente“. Weht eine steife Brise vom Meer, hält das Tuch die Haare zurück. Auch als Alternative zum Schal lässt es sich tragen und eröffnet so zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten, z.B. **auch als Mund- und Nasenschutz**. Bandanas sind luftige und angenehm tragbare Tücher, die um den Kopf oder Hals gebunden werden. Sie liegen an den heißen Tagen des Jahres angenehm am Kopf und schützen dabei auch vor UV-Strahlen.

Bandanas – eine funktionale und zugleich modische Art von Tücher. Sie sind beliebt bei Groß und Klein, bei Jung und Alt und bieten nicht nur einen angenehmen Schutz vor der Sonne, sondern sind auch ein optisches Highlight für Ihr Outfit. **Mit einem Bandana um den Kopf oder Hals sind Sie modisch ganz weit vorne mit dabei.** Das Wort Bandana kommt übrigens aus der Hindi-Sprache und bedeutet "binden".

Die Organisation EMA (Equitable Marketing Association) organisiert Kontakte zu Fairhandels-Organisationen in aller Welt, um Kunsthandwerker in Indien bei der Vermarktung ihrer Produkte zu unterstützen. Vor den Toren Kalkuttas betreibt EMA ein 'Development Centre', das über eigene Produktionsstätten verfügt. Hier findet auch die Produkt- und Designentwicklung statt. Das Development Centre ist nicht nur als Werkstatt, sondern zugleich als Begegnungsort für die Mitarbeiter konzipiert. Die Arbeit bei EMA bedeutet für viele hier, erstmals jeden Tag eine warme Mahlzeit sowie ein festes Einkommen zu bekommen. Für EMA ist dabei entscheidend, dass die Gruppen auch demokratisch organisiert sind. Die Produzenten erhalten Unterstützung im Verkauf ihrer Produkte und durch Schulungen. Auch Schulstipendien werden an die Kinder von Familien vergeben, um diese aus dem Kreislauf von Armut und Abhängigkeit zu befreien.

Wer also ein schönes Geschenk sucht oder einfach nur für sich selbst, findet sicherlich auch Gefallen an einem Bandana. Am besten im Weltladen vorbeikommen und sich überzeugen.

Weltladen Ettlingen, Fachgeschäft Fairer Handel, Leopoldstr. 20, **geöffnet Montag bis Samstag, jeweils von 10 bis 13 Uhr**, Tel.Nr. 94 55 94, www.weltladen-ettlingen.de

Stadtbibliothek

Buchcasting – einmal anders - Auflösung "Wiederentdeckte Lesetipps"

In unserer Reihe Buchcasting – einmal anders präsentierten wir Ihnen fünf Romananfänge unserer Kandidaten aus der Rubrik „Wiederentdeckt“.

Bei der Abstimmung gewann eindeutig der folgende erste Satz:

„Ob ich erklären kann, warum ich von einem Hochhaus springen wollte? Selbstverständlich kann ich erklären, warum ich von einem Hochhaus springen wollte. Ich bin ja kein Vollidiot. Ich kann es erklären, weil es nicht unerklärlich ist: Es war eine logische Entscheidung, das Ergebnis reiflichen Nachdenkens.“ – So beginnt **„A long way down“** von **Nick Hornby**. (Kiepenheuer & Witsch, 2005): Vier Menschen, vier Schicksale und scheinbar keine Gemeinsamkeiten außer dem Wunsch, das eigene Leben in der Silvesternacht zu beenden. So treffen Martin, ein bekannter Moderator, Maureen, eine Mutter, die sich für ihren schwerbehinderten Sohn aufopfert, die 15-jährige Jess, unverstandene Tochter aus „gutem Hause“ und der erfolglose und enttäuschte Musiker JJ auf dem Dach eines Londoner Hochhauses aufeinander. Gemeinsam geben Sie dem Leben noch eine „letzte Chance“ – sechs Wochen bis zum Valentinstag...Eine humorvolle Sichtweise auf ein ernstes Thema.

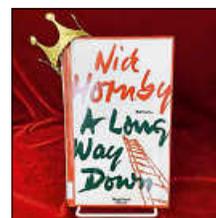


Foto: C.K.

Hier noch die Auflösung zu den weiteren Romananfängen

„Er steht an der Scheibe und schaut hinaus. Unter ihm liegt die Stadt ausgebreitet, in dunstigen Schlummer gehüllt. Tiefdruckgebiet.

Wolken wälzen sich über die Hügel und quellen aus den Rissen und Spalten, als gäbe die Geographie persönlich Rauchzeichen.“ –

Homes, A.M.: Dieses Buch wird Ihr Leben retten (Kiepenheuer & Witsch, 2007)

Richard Nowak, reich, geschieden und egozentrisch, führt ein geregeltes isoliertes Dasein in den Hügeln von Los Angeles. Dann wird seine Welt durch zwei Dinge erschüttert: eine Herzattacke und ein Loch im Garten, das sein Haus zu zerstören droht. Deshalb sucht er Kontakte, nicht zuletzt zu seinem Sohn. Dabei gerät er an wundersam exzentrische Menschen. Eine hinreißende, scharfsinnige schwarze Komödie.

„Heute ist der Jahrestag. Es ist auf den Tag und die Stunde genau dieselbe Zeit. Es hat sich geöhrt, mein Freund. Mein lieber Freund, Hannes. Es ist die Stunde, in der ich in deinem Blut und Urin knie, und dein Kopf ruht auf dem kalten Asphalt, gefühlte Ewigkeiten lang.“ -

Falk, Rita: Hannes (dtv, 2012)

Uli ist der einzige, der seinen Freund Hannes, der seit einem Unfall vor einem Jahr im Koma liegt, nicht aufgibt. Er besucht ihn regelmäßig und erzählt Hannes alles, was ihm so passiert und ihm durch den Kopf geht. Wird Hannes wieder aufwachen? Ein wundervolles Buch von den vielschichtigen Seiten des Lebens.

„Ove ist 59. Er fährt Saab. Er ist so ein Mann, der mit dem Zeigefinger auf Leute zeigt, die er nicht mag, als wären sie Einbrecher und als wäre Oves Zeigefinder die Taschenlampe eines Polizisten.“ -

Backman, Fredrik:

Ein Mann namens Ove (Fischer, 2014)

Ove ist ein Mann, der in der Siedlung für Ordnung sorgt. Seit seine Frau gestorben ist, sieht er keinen Sinn mehr im Leben und möchte diesem ein Ende setzen. Doch das geht erst, wenn er alles um sich herum in Ordnung gebracht hat. Allerdings wirbeln die neu eingezogenen Nachbarn erst mal alles durcheinander. Ein wunderbares Buch mit vielen sehr nahe gehenden Momenten.

„Kweku stirbt barfuß, an einem Sonntag vor Sonnenaufgang, seine Hausschuhe kauern an der Tür zum Schlafzimmer, wie Hunde. Jetzt steht er auf der Schwelle zwischen Glasveranda und Garten und überlegt, ob er zurück soll, um die Pantoffeln zu holen.“ -

Selasi, Taiye: Diese Dinge geschehen nicht so einfach (Fischer, 2013)

Sechs Menschen, eine Familie, zerstreut auf verschiedenen Kontinenten: London, Boston, New York und Ghana. Zum Tod des Familienoberhauptes kehren alle nach Ghana zurück und fangen an zu verstehen...Eine eindrückliche Familiengeschichte über Aufbrüche, Abschiede, Wurzeln und Herkunft. Alle Titel sind in der Bibliothek vorhanden und können ausgeliehen werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Di, Do, Fr	12 -18 Uhr
Mi	10 -18 Uhr
Sa	10 -13 Uhr

Volkshochschule

Programm und Semesterbeginn:

Unsere neuen Kurse und Veranstaltungen des 2. Semesters beginnen ab September. Das Kursprogramm ist bereits in Planung und wird voraussichtlich am 17. August erscheinen. Anmeldungen sind ab diesem Zeitpunkt möglich.

Weitermeldung für neues Semester:

Kursteilnehmer*innen der abgebrochenen Kurse, in denen mit Weitermeldelisten gearbeitet wurde, haben von uns per Post ein Schreiben mit Anmeldeformular bekommen. Eine Weitermeldung kann ausschließlich schriftlich über Rückgabe des zugesandten Formulars bis spätestens 24.7. erfolgen.

Sollten Sie sich weitermelden wollen, aber keine Post erhalten haben, so setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Erreichbarkeit:

Auch wenn wir den persönlichen Kontakt mit Ihnen im Moment nicht halten dürfen, können Sie uns jederzeit per Mail erreichen. Unsere bis auf Weiteres geltenden Telefonsprechzeiten:

Montag und Dienstag: 8.30 – 12 Uhr,

Donnerstag: 14 – 16 Uhr

Volkshochschule Ettlingen

Tel. 07243 101-484, Fax 07243 101-556

E-Mail: vhs@ettlingen.de

Schulen / Fortbildung

Eichendorff-Gymnasium

Erfolgreiche Teilnahme am Schreibwettbewerb

Die Kulturstiftung der Sparkasse hat auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Literarischen Gesellschaft die Gymnasien aus Karlsruhe und Umgebung eingeladen, am Wettbewerb „Lust am Schreiben“ teilzunehmen. Das Eichendorff-Gymnasium war wieder dabei und konnte sich über eine gute Beteiligung vor allem in der Kursstufe freuen, da sich das gesamte Leistungsfach Deutsch von Herrn Polty an diese zeitintensive Arbeit gemacht hatte. Aus allen Jahrgängen erreichten die Jury schöne Texte zum Thema „Lebens(t)räume“, so dass die Kür der Besten nicht leichtfiel. Leider war dieses Jahr coronabedingt eine Preisverleihung in der Schülerbibliothek nicht möglich und so erhielten die Sieger ihre Urkunden und Büchergutscheine im Wert von 50 €, 40 € und 30 € von ihren Klassen- oder Deutschlehrern.

Über tolle erste Plätze in ihrer jeweiligen Jahrgangsstufe können sich freuen: Mattis Müller-Wittig mit seiner Geschichte „Der erfüllte Lebenstraum“, Nadja Nawratil mit „Fips unter der Brücke“ und Nils Sigloch mit „Klänge der Hoffnung“. Nils Sigloch erzählt hier von der zwiespältigen Hoffnung eines in Armut lebenden Mädchens, welches mit seiner Gitarre eine erfolgreiche Musikerin werden möchte. Besonders gelungen ist ihm die Darstellung der trostlosen Umgebung, in der das Mädchen aufwächst.

Berufliches Bildungszentrum Ettlingen

Anmeldungen für berufsschulpflichtige Jugendliche

Jugendliche, die aus der Förderschule, Werkrealschule, Realschule oder einem Gymnasium entlassen werden und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind berufsschulpflichtig. Stehen Jugendliche in einem Ausbildungsverhältnis, erfüllen sie die Berufsschulpflicht durch den Besuch der zuständigen Berufsschule. Die Berufsschulpflicht kann auch in einer beruflichen Vollzeitschule (z.B. ein- oder zweijährige Berufsfachschule) erfüllt werden. Jugendliche, die weder eine Ausbildung beginnen noch eine Vollzeitschule besuchen, erfüllen ihre Berufsschulpflicht in der Schulart **Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual)** an der Albert-Einstein-Schule (AES) oder an der Bertha-von-Suttner-Schule (BvSS). Entsprechend der beruflichen Ausrichtung der beiden Schulen werden Lernfeldprojekte im technischen sowie hauswirtschaftlich/sozialen Bereich angeboten. Auf diese Weise ermöglicht das BBZ Ettlingen Einblicke in zahlreiche Berufsbilder. Begleitende Betriebspraktika unterstützen die Jugendlichen bei ihrer Suche nach dem passenden Beruf.

Die Schulart Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) steht für Lernen in der Schule und im Praktikumsbetrieb, so dass Jugendliche in mehrere Berufe reinschnuppern und im Idealfall einen Ausbildungsplatz finden können.

Bei der Bewerbung und Fragen zum Praktikum oder zur Ausbildung hilft die/der AVdual-Begleiter*in.

In der Schule werden allgemeinbildende und berufsbezogene Fächer in den Küchen, Fachräumen und Werkstätten unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler lernen auf verschiedenen Niveaustufen. Außerdem gibt es die „Offene Lernzeit“. Hier bearbeiten die Schülerinnen und Schüler Aufgaben aus dem Wochenplan und lernen Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Gemeinsam mit der Lernberatung erhalten sie damit eine höchstmögliche individuelle Förderung.

Nach einem Schuljahr können die Lernenden eine AVdual-Abschlussprüfung ablegen, den Hauptschulabschluss erreichen/verbessern oder bei entsprechend guten Leistungen ins zweite Schuljahr der zweijährigen Berufsfachschule versetzt werden.

Nähere Informationen zu der Schulart finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.aesettlingen.de/index.php?id=126> und <https://www.bvsse.de/index.php/avdual>.

Anmeldungen für das kommende Schuljahr sollten umgehend erfolgen.

Auskünfte erteilen die Schulsekretariate.
Albert-Einstein-Schule (AES)
Beethovenstr. 1, 76275 Ettlingen
Tel.: 0721 936 60930
<http://www.aesettlingen.de>

Bertha-von-Suttner-Schule (BvSS)
Beethovenstr. 1
76275 Ettlingen
Tel.: 0721 936 61200
<http://www.bvsse.de>

Heisenberg-Gymnasium

Barbara Saebel am Ettlinger Heisenberg-Gymnasium



Barbara Saebel in der 5e

Foto: Badior



im Gespräch mit der Schulleitung

Foto: Badior

Um sich über die Lage der Schulen in Corona-Zeiten ein Bild zu machen, besuchte die Grüne Landtagsabgeordnete Barbara Saebel das Heisenberg-Gymnasium in Ettlingen. Schulleiter Walter Rilling und seine Stellvertreterin Ulrike Kappesser empfingen die Abgeordnete und berichteten über den Umgang der Schule mit der besonderen Situation.

Das an dieser Stelle schon vorgestellte Hygienekonzept und der Unterricht für alle überzeugten die Politikerin. Die Oberstufe hat schon seit ein paar Wochen in fast allen Fächern Unterricht nach Plan. Die Klassen der Unter- und Mittelstufe sind in zwei Gruppen aufgeteilt, wobei im wöchentlichen Wechsel eine Gruppe am Vormittag und die andere am Nachmittag im Klassenzimmer ist. Lange Phasen des Unterrichts zu Hause gibt es am Heisenberg-Gymnasium nicht.

Da sie wissen wollte, wie es den Schülerinnen und Schülern geht, ging Frau Saebel auch in das Klassenzimmer der 5e, die gerade Deutschunterricht hatte. Offen und ehrlich erzählten die Kinder der Politikerin, wie sie die Corona-Zeit erlebt haben. Sie bemerkten, dass sie gelernt hätten, selbstständiger zu arbeiten als zuvor, aber oft auch Probleme gehabt hätten, sich zu motivieren. Auch wenn sie ihre Lehrerinnen und Lehrer in den Videokonferenzen oder per E-Mail immer fragen konnten, wenn sie etwas nicht verstanden hatten, bemerkte eine Schülerin: „Live erklären unsere Lehrer einfach besser.“ Doch auch wenn der Unterricht jetzt wieder in der

Schule stattfindet, ist immer nur die halbe Klasse im Klassenzimmer. Einen Vorteil hat das laut eines Schülers: „Um Abstand zu halten, sitzen wir jetzt ja immer alleine am Tisch. Da haben wir viel mehr Platz für unsere Hefte und Bücher. Trotzdem wäre es schöner, wenn wir wieder alle zusammen hier wären.“ Auch für die Zeugnisausgabe oder die Feier des Abiturs würden das Kollegium und die Schulleitung gerne die räumlichen und organisatorischen Möglichkeiten freier nutzen. Diesen Wunsch nahm Frau Saebel mit. Sie will sich in einem Abgeordnetenbrief an Kultusministerin Eisenmann wenden und so die Bitten der Schulleitung unterstützen.

Amtliche Bekanntmachungen

Ausbildung

bei der Stadt Ettlingen



Ettlingen



DIE GROSSE KREISSTADT ETTLINGEN BIETET FOLGENDE AUSBILDUNGSPLÄTZE AN:

Zum Ausbildungsstart 1. September 2020

- Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek (m/w/d)

Zum Ausbildungsstart 1. September 2021

- Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d)
- Verkaufsfachangestellte/r (m/w/d)
- Fachinformatiker/in Systemintegration (m/w/d)
- Gärtner/in GaLaBau (m/w/d)
- Gärtner/in Zierpflanzenbau (m/w/d)

Nähere Infos zu den Angeboten finden Sie auf unserer Homepage unter www.ettlingen.de/Stellenangebote.

Interessiert?

Dann bewerben Sie sich bitte online auf unserer Homepage.

Kontakt: 07243 101 518 oder anja.karbstein@ettlingen.de





Duales Studium

bei der Stadt Ettlingen



DIE GROSSE KREISSTADT ETTLINGEN BIETET FOLGENDE STUDIENPLÄTZE AN:

Zum 1. September/ 1. Oktober 2020

- Bachelor of Arts, BWL, Wirtschaftsförderung
- Bachelor of Arts, Digitales Verwaltungsmanagement

Zum 1. September 2021

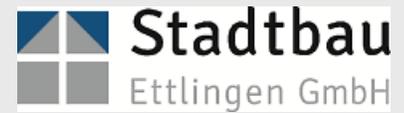
- Bachelor of Arts, Public Management

Nähere Infos zu dem Angebot finden Sie auf unserer Homepage unter www.ettlingen.de/Stellenangebote.

Interessiert?

Dann bewerben Sie sich bitte online auf unserer Homepage.

Kontakt: 07243 101 518 oder anja.karbstein@ettlingen.de



Ottostr. 9, 76275 Ettlingen; Telefon 07243 101-375
www.stadtbau-ettlingen.de; stadtbau-gmbh@ettlingen.de

Offenes Verfahren nach VOB

Bauvorhaben:

Generationenpark Festplatz
 76275 Ettlingen

Vergabe Nr. 140/2020

Trockenbauarbeiten

Auftraggeber:

Stadtbau Ettlingen GmbH, Ottostr. 9,
 76275 Ettlingen

Trockenbauwände	ca. 2.200 m²
Installationswände	ca. 740 m²
Vorwandinstallation	ca. 860 m²
Abgehängte Decken im Außenbereich	ca. 480 m²

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadtbau Ettlingen GmbH, www.stadtbau-ettlingen.de nachzulesen.

Die Vergabeunterlagen können kostenlos eingesehen bzw. unter www.subreport-elvis.de/E68997361 heruntergeladen werden.

Mitteilungen anderer Ämter

Agentur für Arbeit

Arbeitslosigkeit steigt nur noch moderat

Die Arbeitslosigkeit ist von Mai auf Juni um 75 auf 1.747 Personen gestiegen. Das waren 535 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 3,6 %, vor einem Jahr belief sie sich auf 2,5 %. Dabei meldeten sich 317 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 60 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 245 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-128).

„Nach zwei außergewöhnlichen Monaten ist die Arbeitslosigkeit nur noch moderat und für einen Monat Juni eher unauffällig angestiegen. Die intensive Nutzung der Kurzarbeit hat viele drohende Kündigungen verhindert. So ist im Juni die Zahl der Entlassungen deutlich zurückgegangen. Immer mehr Unternehmen stellen auch wieder neues Personal ein oder sind auf der Suche. Von einer Rückkehr zur Normalität kann aber kei-

Änderungssatzung

zur Satzung der Stadt Ettlingen über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in Ettlingen
 (Änd.-Satzung Sondernutzungen an öffentlichen Straßen)

§ 1

Für die über den Gemeingebrauch hinausgehende Benutzung (Sondernutzung) der öffentlichen Straßen zum Aufstellen von Tischen, Stühlen und Sonnenschirmen durch die Gastronomie (Sitzterrassen) und zum Aufstellen von Warenauslagen durch das Gewerbe im Einzelhandel werden rückwirkend zum 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 keine Gebühren erhoben.

§ 2

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2020 in Kraft und tritt mit Ablauf des 31.12.2020 außer Kraft.

Ettlingen, 29.06.2020

Johannes Arnold
 Oberbürgermeister

ne Rede sein. Wir wissen, dass viele Betriebe weiterhin kämpfen müssen, um die Folgen des Lockdowns zu bewältigen“, erklärt Benjamin Gondro, Pressesprecher der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt.

Insgesamt waren im Juni 797 Frauen und 950 Männer arbeitslos gemeldet. Unter den Arbeitslosen befanden sich 576 ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger, 465 hatten bereits das 55. Lebensjahr vollendet und 272 waren länger als ein Jahr arbeitslos. Die Zahl der arbeitslosen Schwerbehinderten liegt bei 99, die der jugendlichen Arbeitslosen unter 25 Jahren bei 203.

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Mai auf Juni um 48 auf 1.118 Personen gestiegen. Das waren 411 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat.

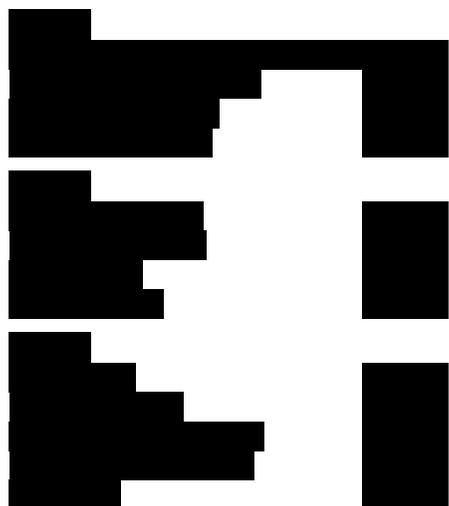
Im Rechtskreis SGB II stieg die Arbeitslosigkeit von Mai auf Juni um 27 auf 629 Personen, 124 mehr als vor einem Jahr.

Arbeitgeber meldeten dem Arbeitgeberservice im Mai 78 neue Arbeitsstellen, 105 weniger als vor einem Jahr. Der Bestand an offenen Vakanzen im Bezirk der Arbeitsagentur Ettlingen ist im Mai um 18 Stellen auf 420 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gibt es aktuell 242 Arbeitsstellen weniger.

Der Bezirk der Geschäftsstelle Ettlingen weist mit 3,6 Prozent weiterhin die niedrigste Arbeitslosenquote im Stadt- und Landkreis Karlsruhe auf. Die Arbeitslosenquoten betragen für Bruchsal 3,9 Prozent, für Waghäusel 4,4 Prozent, für Bretten 5,1 Prozent und für den Stadtbezirk Karlsruhe mit den umliegenden Gemeinden 4,7 Prozent.

Wir gratulieren

Noch immer können Ehrungen in der Kernstadt und den Stadtteilen leider nicht wie gewohnt stattfinden, da weiterhin die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten sind. Ein kleiner Schritt in Richtung 'Normalität' kann jedoch getan werden: bis auf Weiteres wird bei den Jubilarinnen und Jubilaren geklingelt und die Geburtstagsbriefe und gegebenenfalls Präsente werden vor die Tür gestellt.



Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19-22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 -22 Uhr Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis: 0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 9. Juli

St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29, 07202 7122, 76307 Langensteinbach

Freitag, 10. Juli

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

Samstag, 11. Juli

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Sonntag 12. Juli

Heinrich-Heine-Apotheke, Nikolaus-Lenau-Straße 18, 0721 988 7100, Rüppurr, Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2, 07202 2185, 76307 Langensteinbach

Montag, 13. Juli

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Dienstag, 14. Juli

St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29, 07202 7122, 76307 Langensteinbach

Mittwoch, 15. Juli

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

Donnerstag, 16. Juli

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6, Tel. 76 51 80, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 1 10 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SophiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. (AKL)
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr, sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721/811424**, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche
Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 08001110333

Deutscher Kinderschutzbund,
Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 93667010

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht
Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-140, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern freitags von 15.30 bis 17 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6-10 sowie 11-14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):
Elektrizität: 101-777 oder 338-777
Erdgas: 101-888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:
101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden
Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0,
24-Stunden-Service-Telefon: (0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen
ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau,
Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen Am Klösterle, Kloster-gasse 1, 0721 936 71240, 0160/7077566, Fax: 0721 936 71241, pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten Mo - Do 9 - 12 Uhr, Di 13.30 - 16 Uhr, Do 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.
www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243/7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de, Termine nach Vereinbarung.

DRK Bereitschaftsdienst kostenfreie Nummer 0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, 07243/ 94542-40, info@hospizdienst-ettlingen.de.

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243/94542-0 oder Fax 07243/94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, Freitags von 15 bis 18 Uhr geöffnet, telefonisch erreichbar unter 0172-7680 116

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62 07243/53 75 83

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243/71 80 80

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243/150 50, Fax 07243/150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflorgeteam GmbH
MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste: 07243-373829, Fax: 07243-525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdBR Goethestraße 15, 07243/52 92 52, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246/9419480

AWO Sozialstation Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24h erreichbar, 07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243/7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297,

Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe - einfach anders gut! u.a. Fahrdienste, Senioreneinkaufshilfe, Scheffelst. 4 A, Ettlingen, meinehilfe@email.de, 07243-3647555, 0171-3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, 07251 922 175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243/101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Senioren - Service Maria Shafqat Anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Ettlingerstraße 6, 76332 Bad Herrenalb, 07083 9330 183

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, 07251 922 189.

Beratung für barrierefreie Wohnraumpassung Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, **Information und Terminabsprachen** 07243/54 95 0,

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, 07243/345-8310

Schwangerschaftsberatung

Hebammen-Sprechstunde im Beratungszentrum Caritas, Lorenz-WerthmannStr.2. Start der Sprechstunde ab 16. September, danach alle zwei Wochen montags von 16 bis 17.30 Uhr. Telefonische Voranmeldung **Schwangerschaftsberatung** Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 - 515 147.

Diakonisches Werk Ettlingen - Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt**, Pforzheimer Str. 31, 07243-5495-0 ettlingen@diakonie-la.de 07243-5495-0

Suchtberatung

Suchtberatungs- und behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243/215305 suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familien- und Lebensberatung Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung 07243/515-0. **Frühe Hilfen/Babyambulanz** für Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 - 515-140.

Mano Pflorgeteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kindern in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, pflegeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Ehrenamtliche Familienpaten unterstützen Familien in besonderen Lebenslagen Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk Pforzheimer Straße 31, 07243 54 95 0, ettlingen@diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung Deutsches Rotes Kreuz, Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 181, janine.topel@drk-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen 07243/51 50

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424 Telefon/FAX: 0721 82 00 667/8 Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 11., und Sonntag, 12. Juli

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt Herz Jesu

Samstag, 18:30 Uhr HL. Messe
Sonntag, 10:30 Uhr HL. Messe

Liebfrauen

Sonntag, 9 Uhr HL. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag 9:45 Uhr Sonntagsmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

St. Antonius, Spessart

Sonntag 11 Uhr Sonntagsmesse

St. Wendelin, Oberweiler

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Grünen vor dem Gemeindezentrum

Pauluspfarrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst,
Pfr. Roija Weidhas

Johannespfarre

Sonntag 10 und 11 Uhr Gottesdienste, nur mit Anmeldung im Pfarramt

Donnerstag, 16. Juli, 19 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen;

www.feg-ettlingen.de

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum, Aufzeichnung (nachmittags) über unsere Homepage Pastoren: Michael Riedel und David Pölka

Kindergottesdienst: als Ersatz für Kinder von 3 - 5 Jahre und 6 - 11 Jahre ein wöchentlich neues Kinderprogramm "KidzHaus über www.feg-ettlingen.de

Liebenzeller Gemeinde

https://ettlingen.lgv.org, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

Näheres auch unter www.lgv-ettlingen.de sowie Telefon 07243 7402848.

Neuapostolische Kirche

Es finden wieder regelmäßig Gottesdienste in Ettlingen statt (mittwochs 20 Uhr/sonntags 9.30 Uhr).

Aufgrund der aktuellen Bestimmungen bitten wir Besucher, die nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, um vorherige Anmeldung unter

https://www.nak-karlsruhe.de/ettlingen (per Telefon oder eMail an Ansprechpartner). Vielen Dank für Ihr Verständnis!"

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

Peru-Partnerschaftskreis

Wir bedauern, dass in Zeiten von Corona und seiner Gefährdungslage vieles auf der Strecke bleiben muss. Zum Beispiel konnte unser geplantes Fastenessen nicht stattfinden. Wir hoffen, dass aus dieser Zeit der Krise neue Möglichkeiten und Chancen erwachsen. Vor allem denken wir dabei daran, dass es künftig nicht mehr um ein bedingungsloses Höher, Schneller und Weiter gehen kann, sondern um Demut angesichts dessen, was wirklich größer ist als wir selbst.

Die Lage bei unseren Freunden in der Partnergemeinde und im Land Peru ist zurzeit sehr schwierig. Es gibt sehr restriktive Ausgangsregelungen bis hin zur nächtlichen Ausgangssperre. Am Tag darf nur eine Person eines Haushaltes das Haus für notwendige Erledigungen verlassen. Personen über 65 und mit Vorerkrankungen dürfen nur zu medizinischen Zwecken das Haus verlassen. Die meisten Menschen können nicht mehr arbeiten gehen. Es trifft die Menschen am meisten, die im informellen Sektor (z.B. Tagelöhner, Kleinunternehmer) arbeiten, da sie keinerlei finanzielle Absicherung haben. Das betrifft mindestens 70 % der arbeitenden Bevölkerung in Peru und führt dazu, dass viele Menschen, die in den vergange-

nen Jahrzehnten vom Land in die Städte an der Küste gezogen sind, nun aufgrund fehlenden Einkommens wieder in

ihre Heimatdörfer zurückkehren wollen. Die Menschen hoffen, dass sie in ihren Heimatdörfern wieder mit ihren Familien zusammenleben und ihr Stück Land bewirtschaften können.

Die Peruaner beschreiben dies als „Exodus“. Die Menschen sind in Gruppen tagelang zu Fuß unterwegs. Das unterstützt die Verbreitung des Virus.

In einem Telefonat mit Rosita erfuhren wir, dass es den Frauen unserer Partnerschaftsgruppe und ihren Familien bisher gut geht. Sie machen sich aber große Sorgen über die Situation ihrer Landsleute. Es gibt von der Regierung Hilfsleistungen, die jedoch nicht immer bei der Bedürftigen ankommen.

Die Frauen unserer Partnergemeinde sind aktiv geworden, packen kleine Pakete und lassen diese Bedürftigen zukommen. Uns fehlt leider Ihre Spende vom Fastenessen, welche wir immer weitergeleitet haben. Wenn Sie unsere Partnergemeinde in dieser schwierigen Zeit unterstützen wollen, leiten wir Ihre Spende gerne weiter.

Bankverbindung: Röm. kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

IBAN: DE50 6609 1200 0000 0327 00

Verwendungszweck: Peru-Partnerschaft

Katholische Frauengemeinschaft (kfd)

Einladung zum Maria-Magdalena-Tag im Dekanat Karlsruhe

Die kfd im Dekanat Karlsruhe lädt alle Frauen, ob Mitglied oder nicht, ganz herzlich zum Maria-Magdalena-Tag ein. Wir begehen diesen Tag am **Freitag, 17. Juli um 19 Uhr** mit einem Frauengottesdienst in Karlsruhe St. Stephan. Anschließend gibt es noch eine Kleinigkeit zu Trinken und ein paar Häppchen, wenn möglich im Freien und unter Berücksichtigung aller Hygienevorschriften. Gleichzeitig ist dies auch der Gottesdienst zum Tag der Diakonin des Diözesanverbands Freiburg, der coronabedingt am Gedenktag der Katharina von Siena ausfallen musste. Maria von Magdala, die erste Zeugin der Auferstehung und Katharina von Siena, die sich mutig für die Armen und für Reformen in der Kirche eingesetzt hat, sind beides passende Patroninnen für unsere Forderung nach der Diakoninnen-Weihe für Frauen und für eine geschlechtergerechte Kirche. Wir freuen uns über zahlreiche Mitfeiernde.

Plätze in der Kirche werden angewiesen. Bitte bringen Sie einen Mund-Nasenschutz mit.

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

Online - Wort-Gottes-Feier - ein Mut-Mach-Gottesdienst

Noch schwanken wir zwischen Hoffnung, auf sich normalisierende (Urlaubs-)Zeiten und der Gefahr eines erneuten Shutdowns, um eine zweite Ansteckungswelle zu vermeiden. Monate liegen hinter uns, in denen wir

auf vieles verzichten mussten, in denen uns vielleicht aber auch bewusster wurde, was uns wirklich wichtig und wertvoll ist. Vor uns liegen Zeiten der Ungewissheit: Werden alle die Lockerungen gut gehen? Forcieren wir an den richtigen Stellen, sind wir aber auch bereit zu bremsen, wenn es nötig werden sollte?

Mit aktuellen Impulsen, zeitgemäßen Gebeten und Liedern, unterstützt von einem **kleinen Ensemble des EBO-Chors**, möchten wir Stimmungen aus den Gemeinden aufnehmen und im gemeinsamen Glauben Mut machen für die Zukunft.

Sie können unsere Wort-Gottes-Feier am **Sonntag, 19. Juli um 11 Uhr** über unsere Homepage <https://kath-ettlingen-land.de/> auf dem YouTube-Kanal der Seelsorgeeinheit empfangen. Dort wird auch ein Liedheft zum Download und Mitsingen zu Hause bereitgestellt sein, sodass wir, auch wenn räumlich getrennt, virtuell und digital ein klein wenig Gemeinschaft miteinander (er-)leben können.

Luthergemeinde

Kinderferientage to go

Liebe Kinder, ihr wisst noch nicht, wie ihr die ersten Ferientage beginnt? Dann haben wir etwas für euch:

Wir laden euch auf eine spannende Entdeckungstour mit Paulus durch Ettlingen ein. Seid ihr bereit, euch ins Abenteuer zu stürzen, geheime Aufgaben zu lösen und das Passwort zu entschlüsseln?

Super, dann meldet euch an, erhaltet alle weiteren Infos von uns und seid dabei!



Plakat: Hilgers / Schmid

Gottesdienst mit Ehrungen

Wenngleich das für diesen Sonntag geplante Gemeindefest so nicht stattfinden kann, hat die Luthergemeinde beim Gottesdienst im Grünen großen Anlass zum Feiern:

Die verantwortliche Tätigkeit von Ehrenamtlichen ist ein großer Schatz für jede Gemeinde. Vieles geschieht im Verborgenen. Der Ältestenkreis der Luthergemeinde hat beschlossen, fünf Personen mit der Goldenen Ehrennadel der Evangelischen Kirche in Baden auszuzeichnen.

Marianne Gawer und **Gaby Hartmann**, die zusammen mit Monika Baron (Ehrennadel 2013) den Abendtreff leiten,

Ingrid Hentschke, die 12 Jahre Kirchenälteste war und darüber hinaus die Öffnung der Kleinen Kirche, das Fundraising und so einiges mehr auf die Beine stellt.

Roswitha Schukraft und **Klaus-Paul-Voigt**, die maßgeblich für den Besuchsdienst in Ettlingenweier, Bruchhausen, Ettlingen-West sowie im Seniorenzentrum am Horbachpark einstehen. Herr Voigt leitet außerdem den Seniorenclub „Goldener Oktober“ und koordiniert den Männertreff.

Ehrenamt verdient unser aller Wertschätzung und zugleich den Dank Gott gegenüber, der Menschen ihre Gaben und Aufgaben zeigt und ihnen die Kraft zum Dienst am Nächsten verleiht.

Darum: Feiern Sie mit uns im Gottesdienst am nächsten Sonntag – sicher – mit Abstand und im Freien - **um 10 Uhr** vor dem Gemeindezentrum Bruchhausen (Meistersingerstraße).

In diesem Gottesdienst werden sich auch die **Konfirmandinnen und Konfirmanden** des Jahrgangs **2020/21** der Gemeinde vorstellen.

* Ihre **Anmeldung** (Mail: Luthergemeinde. Ettlingen@kbz.ekiba.de oder Tel. 9688) hilft bei der Vorbereitung des Ereignisses. Bei Regen erkundigen Sie sich kurzfristig über die Homepage.



Einladung zum Gottesdienst Plakat: Maaßen

Paulusgemeinde

Geistliche Ansprache

Liebe Mitglieder der Paulusgemeinde, ich erzähle Ihnen eine kurze Geschichte:

Der einzige Überlebende einer Schiffskatastrophe wird an den Strand einer einsamen, unbewohnten Insel gespült. Tag für Tag hält er Ausschau nach Rettung - vergeblich. Schließlich baut er für sich und seine wenigen Habseligkeiten eine kleine Hütte aus Holz. Eines Tages aber passt er nicht gut mit dem Feuer auf, und seine Hütte brennt ab. Nun hat er alles verloren. Er schreit und weint vor Ärger und Verzweiflung. - Einige Stunden später dann hört er ein Motorboot. Er springt auf, und tatsächlich: Leute sind gekommen und wollen ihn retten. "Woher wussten Sie, dass ich hier bin?" fragt er außer sich vor Glück seine Retter. "Wir haben Ihr Rauchsignal gesehen." -

Dass aus einem katastrophalen Ereignis etwas Gutes, gar Rettendes entstehen kann, ist für viele Menschen in der Situation schwer vorstellbar. Es scheint eine unrealistische Erwartung zu sein. Aber so Paradoxes geschieht im Leben manchmal. Natürlich gibt es keine Garantie, dass alles gut wird. Aber seit der Auferweckung von Jesus rechnen Christen mit dergleichen, und die Hoffnung auf ungeahnte neue Lebensmöglichkeiten ist für sie eine Art Lebensmotor. Ein Beispiel ist Nelson Mandela, der 26 Jahre im Gefängnis war und sich dort wohl niemals vorgestellt hatte, eines Tages Präsident von Südafrika zu werden. Im dunklen Vorfeld solcher unvorhersehbaren Umschwünge wird etwas von der Lebenshaltung der Betroffenen sichtbar. Dazu gehört: sich auf die üble Situation einlassen, nicht trotzig einschneppen, sich selbst nie aufgeben und an den Sinn des *Weitermachens* glauben.

Das Vertrauen auf einen barmherzig zugewandten Gott, der mich sieht, kann dabei sehr unterstützen. Es motiviert dazu, auch nach Katastrophen Ausschau zu halten nach hilfreichen, zukunftssträchtigen Dingen, die uns entgegenkommen, oder nach neuen Wegen, die sich vor uns auftun. Je schneller es nach einem Unglück gelingt, dafür offen zu werden, um so geringer ist die Gefahr, negative Überzeugungen über sich selbst zu entwickeln. Das Vertrauen auf einen gütigen Gott, der mich sieht und mit mir mitgeht, schützt davor, immer wieder nur zurück auf die Vergangenheit zu schauen und sich dabei als Pechvogel oder hilfloses Wesen zu betrachten. - Solches Vertrauen wünsche ich uns allen. -

Das ist meine letzte geistliche Ansprache im Amtsblatt. Unsere Kirche ist ja wieder offen. Im Namen der Paulusgemeinde danke ich ganz herzlich Frau Heck und Frau Walter in der Redaktion des Amtsblattes, dass sie uns in diesen Wochen eine Textspalte für diesen Zweck zur Verfügung gestellt haben. - Gott segne Sie!

Ihr Pfarrer Roija Weidhas

Johannesgemeinde

Kindergottesdienst



Evangelischer Kindergottesdienst in Baden

Grafik: Frederik Lowin

wir haben uns schon lange nicht mehr gesehen, miteinander gesungen, gebetet, Kindergottesdienst gefeiert.

Nach langer Pause und langem Warten dürfen und wollen wir wieder (unter den Corona Auflagen) Kindergottesdienst feiern.

Daher laden wir Dich und Deine Familie zu unserem Kindergottesdienst am Samstag, 11.07 um 11 in die Johanneskirche ein.

Wir bitten Sie, sich vorher anzumelden, damit wir die Kirche entsprechend richten können.

Neuapostolische Kirche

Erster Gottesdienst des Apostels Rheinberger in Ettlingen

Drei Tage nach der Ordination zum Apostel für den Bereich Karlsruhe kam Martin Rheinberger am 1. Juli in die Gemeinde Ettlingen und führte dort seinen ersten Gottesdienst als Apostel durch. Zur großen Freude der Geschwister hatte er sich zum Wochen-Gottesdienst in der Gemeinde Ettlingen angekündigt. Er wurde am Sonntag zuvor für den Apostelbereich Karlsruhe als neuer Apostel ordiniert. Dem Gottesdienst legte er das Wort aus 1. Korinther 1, 9 zugrunde: „Denn Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn“. Zum Beginn seines Dienens ging der Apostel auf das vorgetragene Lied des Orchesters ein, das auf das besondere Verhältnis mit Gott hinwies. „Wie sehen wir Gott?“, das war die Frage, die danach im Mittelpunkt stand. Gott sei treu und würde seine Zusagen einhalten. Wir könnten dem trauen, der Himmel und Erde geschaffen habe, der keinen Anfang und kein Ende habe. Dann wurden die verschiedenen Formen der Gemeinschaft näher beleuchtet. Zunächst die Gemeinschaft mit Christus, sie

bedeute auch leiden, nämlich das ‚Leid der Anfechtung‘, wo es gelte, das Gute zu tun und das Böse zu lassen. Dann die Gemeinschaft der Gemeinde, in der wir Gott loben und preisen und gemeinsam beten könnten. Die Gemeinschaft der Kirche gehe uns alle an, da es hier um die Einheit gehe. Zwietracht könne erfolgreich bekämpft werden, wenn z.B. keine Gerüchte weitergetragen würden. Es solle das Gute vorangestellt werden, aber nicht durch die rosarote Brille gesehen werden. Eine weitere Gemeinschaft sei die des heiligen Abendmahls. Hier hätten alle ein Anteil am gleichen Herrn. In der Vorbereitung auf das heilige Abendmahl stellte der Apostel die Frage, was die Motivation jedes einzelnen bei der Sündenvergebung sei. Die richtige Antwort darauf sei der Gedanke: „weil mir Gott alle meine Schuld vergeben hat, vergebe ich auch meinem Nächsten“. Bischof Jörg Vester wurde vom Apostel um einen Predigtbeitrag gebeten. Der Gottesdienst wurde musikalisch von der Orgel begleitet, es durfte nicht gesungen, sondern nur mitgelesen werden, ein kleines Orchester-Ensemble aus drei Spielern übernahm die musikalischen Überleitungen. Aufgrund der Corona-Abstandsregeln mussten viele Plätze frei bleiben. Der Apostel wollte natürlich auch die Hygienevorschriften einhalten und hat sich deshalb direkt vom Altar aus von den Geschwistern verabschiedet. Er habe sich in der Gemeinde wohlgefühlt und etwas scherzhaft fügte er hinzu, dass er sich gefreut habe, dass man ihn hereingelassen habe. Die Kirche wurde „blockweise“ geräumt, zuerst konnten die Glaubensgeschwister von der Empore die Kirche verlassen, danach die aus dem Kirchenschiff.



Foto: Dieter Sackmann

Parteiveranstaltungen

Bündnis 90 / Grüne

Grüne Jugend Karlsruhe Land Süd Mitgliederversammlung

Am 23. Juli findet die Mitgliederversammlung der Grünen Jugend Karlsruhe Land Süd

in Malsch statt. Diese richtet sich an alle Interessierten unter 28 Jahre aus Ettlingen, Malsch, Rheinstetten, Waldbrunn und Karlsbad. Mehr Informationen bekommt ihr unter vorstand@gj-kalasue.de oder über Instagram bei [@gj_kalasue](https://www.instagram.com/gj_kalasue). Aufgrund von Corona bitten wir um Anmeldungen.

AfD

Alternatives Stadtgespräch

Die AfD Ettlingen interessiert sich für Ihre Ideen, Anregungen und Nöte. Informieren Sie uns gerne, was **Sie** für unsere Gemeinde als wichtig erachten oder wo Ihrer Meinung nach "der Schuh drückt". Sie können uns am Samstag, 11. Juli, zwischen 17 und 19 Uhr unter 0176/22600608 anrufen oder per Videogespräch via Skype (michael-blos) kontaktieren. Möchten Sie nicht so lange warten, schreiben Sie einfach an michael.blos@ettlingen.de. Besuchen Sie uns doch auch auf: www.afd-ettlingen.de und www.facebook.com/ettlingenafd

Zigarettenkippen-Sammelaktion

"Sauberes Ettlingen, saubere Heimat"

Am Samstag, 18. Juli, führt der Ortsverband AfD Ettlingen eine Zigarettenkippen-Sammelaktion in der Ettlinger Innenstadt durch. Treffpunkt ist um 15 Uhr vor dem Rathaus, Marktplatz 2. Alle Bürger, die sich für eine saubere Stadt engagieren wollen, sind herzlich willkommen, bei dieser Aktion mitzumachen. Der Zeiteinsatz beträgt ca. 2 Stunden. Schutzhandschuhe, Greifzangen und Müllsäcke für die unachtsam entsorgten Kippen werden gestellt.

Hinweis: Die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln sind jederzeit einzuhalten. Um eine gegebenenfalls durch die Corona-Auflagen vorgegebene Personenbeschränkung gewährleisten zu können, bitten wir um vorherige Anmeldung unter michael.blos@ettlingen.de. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass Kinder nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten teilnehmen können. Bei regnerischem Wetter muss die Aktion leider entfallen.

www.facebook.com/ettlingenafd/ und www.afd-ettlingen.de

Infostand

Am Samstag, 11.07. findet von 10-14 Uhr in der Leopoldstraße/Ecke Grabengasse ein Infostand der AfD Ettlingen statt. Wir informieren Sie bei dieser Gelegenheit gerne über unsere Ziele für Ettlingen. Wir freuen uns über Ihren Besuch und rege Diskussionen zu aktuellen politischen Themen. Sie können sich hierzu auch immer gerne unter www.afd-ettlingen.de informieren.